

... lächelnde Kinder sind das schönste Geschenk ...



Mutter-Kind-  
Wohnungen S. 6



Ferien- und  
Freizeitprojekte S. 11



Schul- und  
Bildungsprojekte S. 15

# JAHRESBERICHT

2022



sonjareichmannstiftung

# Inhalt

<b>Grußwort</b>	
Unser Jahr 2022 .....	3
<b>Ravensburg: Kindernoithilfe</b>	
Unsere Löwenkinder .....	4
Mutter-Kind-Wohnungen   Sonjas Kleiderstube   Beratungen .....	6
Kindernoithilfe   Einzelfälle .....	7
Kindertrauergruppe   Segeltag für Jugendliche .....	8
Hilfe für Kinder als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt .....	9
<b>Ravensburg   Paderborn: Kindernoithilfe</b>	
Winterschuhe .....	10
<b>Paderborn: Ferien- und Freizeitprojekte</b>	
Kooperationsprojekt mit „Schule auf dem Lebenshof – Achtung für Tiere e. V.“ .....	11
<b>Ravensburg: Ferien- und Freizeitprojekte</b>	
Tiergestützte Ferienfreizeiten .....	12
Ferienfreizeit TIPI, Familienzentrum Lukas, MIKI .....	13
Trommel-Kurs und Rhythmus-Workshop .....	14
<b>Ravensburg: Bildung</b>	
Lern- und Bildungsprojekte für Kinder .....	15
Theaterprojekte in Ravensburg und Weingarten .....	16
Weitere geförderte Bildungsprojekte .....	17
<b>Transparenz</b>	
Projektinfos .....	18
Finanzierung der Hilfen .....	19
Unsere Stifterin Sonja Reischmann .....	20
Informationen .....	22



## Unser Jahr 2022 – Hilfe, die ankommt!

### Liebe Freunde und Förderer der Sonja Reischmann Stiftung,

immer noch erleben wir eine veränderte Welt. Jeder von uns trägt die große Hoffnung in sich, dass der anhaltende Krieg und die Nachwirkungen von Corona endlich der Vergangenheit angehören.

Insbesondere die jetzige Generation der Kinder wird von einer Zeit geprägt, die von Unsicherheit, Isolation und Angst begleitet wird. Dies bleibt nicht ohne Folgen. Ein deutlicher Anstieg psychischer Auffälligkeiten und Krankheiten, sowie ein Mangel an Therapieplätzen für Kinder und Jugendliche sind nur ein Teil davon. Darüber hinaus haben die gestiegenen Lebenshaltungskosten viele Familien in noch größere existenzielle Not gebracht. (Ein-Eltern-) Familien, die bereits unter Belastungen wie z. B. Krankheit oder finanziellen Engpässen leiden, haben es besonders schwer.

**Genau hier setzt das Herzensanliegen der Stiftung an: Kinder und Jugendliche sollen erleben, dass sie gesehen werden und dass ihre Gefühle und ihr Erleben ernst genommen werden.**

Das Erkennen, Fördern und das Schenken neuer Hoffnung für eine lebenswerte Zukunft stand auch im Mittelpunkt der Vision unserer Schwester und Stifterin Sonja, als sie vor 18 Jahren die Stiftung gründete.

**Dank Ihrer Hilfe konnten wir im Jahr 2022 insgesamt 2200 Kindern und etwa 370 Familien in ihrer individuellen Notlage mit einer Fördersumme von 209.592,09 Euro unterstützen.**

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen von den Früchten der Hoffnung berichten, die wir durch unsere Arbeit und die Hilfsprojekte bei vielen Kindern und Familien haben aufblühen sehen.

Mit großem Dank an Sie und in herzlicher Verbundenheit,

Sabine Reischmann

Angelika Klingenthal



Sabine Reischmann



Angelika Klingenthal  
geb. Reischmann

## Unsere Löwenkinder



Ein Schwerpunkt des Projekts liegt darin, Familien wohnortnah zu vernetzen, um Freundschaften und Kontakte zu ermöglichen oder zu stärken.



Unser Projekt fördert Chancengleichheit, sowohl in der Schule als auch in der Freizeit. Unsere Löwenkinder sollen sich als wertvollen Teil der Gesellschaft fühlen.

Löwenkinder werden individuell gefördert und in ihren Interessen und Begabungen gestärkt, z. B. durch die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder das Erlernen eines Instruments.

### Förderung:

**Teilnehmer '22:**  
**26 Kinder**

**Fördersumme '22:**  
**33.370 €**

### Kooperationspartner:

**Diakonie**  
Oberschwaben  
Allgäu Bodensee



### Heraus aus der Isolation und hinein ins Leben: Wie das Löwenkindprojekt das Leben von Paul und seiner Familie verändert hat

Seit vier Jahren ist Paul ein Löwenkind – dank des gleichnamigen Projektes der Sonja Reischmann Stiftung in Ravensburg. Als die alleinerziehende Mutter von drei Kindern die Beratungsstelle der Diakonie aufsuchte, hatte die Familie schwere Zeiten hinter sich. Der Kontakt zum Vater und zur Familie war abgebrochen, und nach traumatischen Beziehungserlebnissen suchte sie Hilfe und Stabilität. Dann wurde Paul ein Löwenkind.

Durch die finanzielle Unterstützung als Löwenkind konnte Paul endlich Mitglied in einem Sportverein werden und bekam Nachhilfeunterricht, um seine durch die Pandemie verursachten Lernlücken zu schließen. Doch das Projekt war viel mehr als das: Es brachte der Familie auch Ruhe und Unterstützung in einer schwierigen Zeit. Unsere sozialpädagogische Fachkraft half der Familie dabei, sich wieder zu stabilisieren. Die täglichen Ausflüge in den Wald und die Natur halfen Mutter und Kindern dabei, wieder Freude im Leben zu finden.

Die Aufnahme in das unterstützende Projekt war ein Segen für die Familie, die sich durch die intensive Begleitung und eine mehrwöchige Mutter-Kind-Kur endlich wieder öffnete und neue Kontakte knüpfen konnte. Für Paul war es ein Schlüssel zur Entfaltung seiner Persönlichkeit. Er ist heute ein aufgeweckter Junge, neugierig aufs Leben und bereit, neue Herausforderungen anzunehmen.



Die Patin von Carla\* ermöglicht ihr die Teilnahme an einem tiergestützten pädagogischen Angebot.



© pixabay

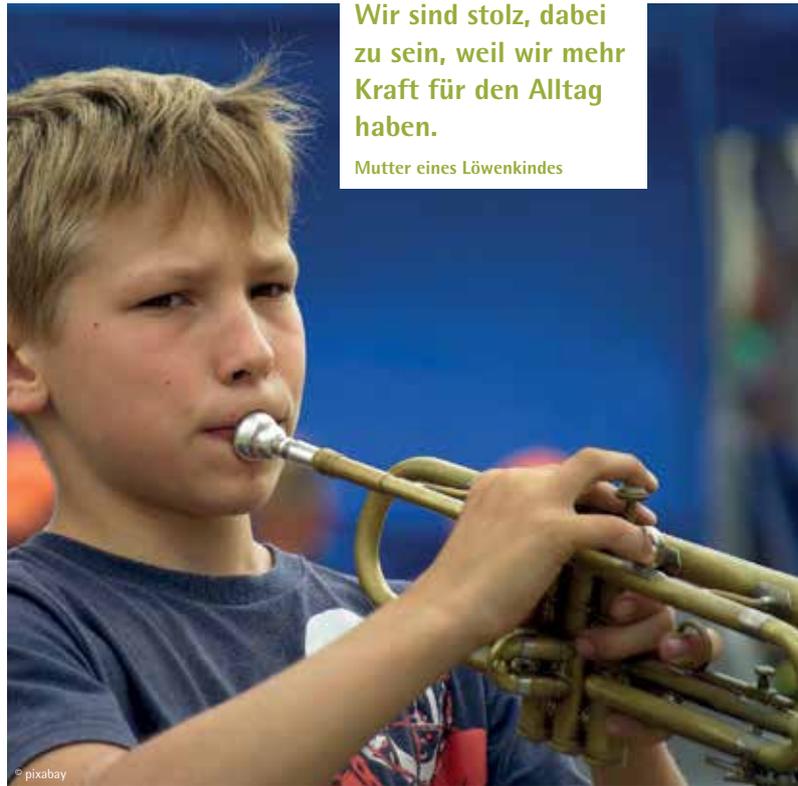


© pixabay



© L. Martello

Mia\* hat sich riesig über die selbstgebackenen Geburtstags-Muffins ihrer Patin gefreut.



© pixabay

Paul\* lernt, dank einer Musikpatenschaft, Trompete zu spielen und ist begeistert bei der Sache.

Wir sind stolz, dabei zu sein, weil wir mehr Kraft für den Alltag haben.

Mutter eines Löwenkindes

## Werden Sie Pate eines Löwenkindes

Wir haben im letzten Jahr 26 Löwenkinder und ihre Familien unterstützt und im Alltag begleitet. Jetzt möchten wir noch mehr tun und das Projekt weiter ausbauen. Dafür suchen wir Paten, die uns dabei helfen.

**Eine Patenschaft ist eine wunderbare Gelegenheit, einem unserer Löwenkinder zu helfen und ihm eine möglichst unbeschwerte Kindheit zu ermöglichen.**

Mit dieser Unterstützung können wir Talente und Fähigkeiten fördern und Träume wahr werden lassen. Vielleicht möchten Sie beispielsweise einem Kind die Chance geben, Musikunterricht zu nehmen oder ihm ein Geburtstagsfest ermöglichen. Für die meisten dieser Kinder sind solche Erlebnisse keine Selbstverständlichkeit. Aber mit Ihrer Hilfe können wir ihnen diese Momente schenken.

Durch eine Patenschaft können Sie persönlich dazu beitragen. Wir sind für jede Form der Unterstützung dankbar und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit und das Projekt „Löwenkind“ erfahren möchten oder Interesse an einer Patenschaft haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

\*Name geändert

**„Denn als Löwenkind fühle ich mich mutig und stark.“**

Sophia\* (6 J.)

**„Seit wir eine Löwenfamilie sind, freut sich die Mama mehr.“**

Maria\* (8 J.)

# Mutter-Kind-Wohnungen | Sonjas Kleiderstube | Beratungen



„Ich fühle mich nicht mehr so alleine und die Nachbarn im Haus haben immer mal Zeit zu reden und man hilft sich gegenseitig.“

(Marion\*, alleinerziehende Mutter)



Die möblierten Mutter-Kind-Wohnungen bieten alleinerziehenden Müttern Zuflucht und bewahren sie zudem vor der meist drohenden Obdachlosigkeit.

Unsere Kleiderstube wird ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern betrieben.

## Förderung:

**Mutter-Kind-Wohnungen, Kleiderstube, Beratungen:**

**Teilnehmer '22:**  
171 Kinder  
127 Familien

**Fördersumme '22:**  
14.981 €

## Kooperationspartner:



**Diakonie**  
Oberschwaben  
Allgäu Bodensee

## Sicher wohnen, mit dem Notwendigsten versorgt sein und ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte finden – dafür stehen diese Hilfsprojekte

Letztes Jahr konnten wir sechs jungen Müttern und ihren Kindern in unseren **Mutter-Kind-Wohnungen** eine sichere Zuflucht auf Zeit bieten. Drei von ihnen haben mittlerweile ein neues Zuhause gefunden. Unsere Alleinerziehenden werden im Alltag von einer sozialpädagogischen Familienhilfe des Jugendamtes begleitet und unterstützt. Diese hilft ihnen bei der Suche nach einer dauerhaften Bleibe, dem Ausfüllen von Anträgen, dem Wiedereinstieg in das Berufsleben oder dem Beginn einer Ausbildung. Die Vernetzung mit anderen Ein-Eltern-Familien in Familientreffs trägt ebenfalls zur Stabilisierung bei.

Wir freuen uns, dass wir mit dem Umzug unseres Stiftungsbüros auch die **Kleiderstube** der Stiftung neu aufbauen konnten. Wir sind stolz darauf, bedürftige Familien mit dem Nötigsten versorgen zu können. Diese Arbeit ist jedoch ohne die Hilfe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nicht möglich. **Deshalb sind wir auf der Suche nach Interessenten, die sich gerne in der Kleiderstube engagieren würden. Wir sind dankbar für jede Unterstützung.**

Verzweifelte Anrufe von Menschen, die von Wohnungslosigkeit, Trennung, Geldsorgen oder Einsamkeit betroffen sind, erreichten uns im vergangenen Jahr regelmäßig. Unsere **sozialpädagogische Fachkraft stand den meist jungen Müttern mit Rat und Tat zur Seite** und half ihnen, einen Ausweg aus der Not zu finden. Es war uns eine Herzensangelegenheit, diesen Frauen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

\*Name geändert



## Kindernothilfe | Einzelfälle



„Das Mittagessen mit den anderen in der Gruppe macht Spaß und ich probier auch öfters mal Gemüse“

(Lea\*, 8 J.)



Mit hungrigem Magen kann kein Kind sich gut konzentrieren und lernen.

### „Mensa-Verpflegung ist gesichert“ – Ein Beispiel unseres Kindernothilfeprojekts“

Im Rahmen eines Schulprojekts an einer Grundschule in Ravensburg standen Gemeinschaft, Miteinander und Freude am Lernen im Vordergrund. Eine Montessori-Pädagogin förderte die Kinder gezielt, insbesondere in ihrer sprachlichen Entwicklung. Teil des Angebots war auch eine gemeinsame Mahlzeit in der Schulmensa. Unsere Stiftung übernahm die zusätzlichen Kosten, die durch die Mensaverpflegung entstanden sind, um sicherzustellen, dass alle Kinder sorglos am Projekt teilnehmen konnten.

Dadurch konnten Familien unterstützt werden, für die die Mensaverpflegung eine Belastung gewesen wäre. Wir sind fest davon überzeugt, dass jedes Kind eine faire Chance auf Bildung verdient.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen, in denen wir in der Vergangenheit helfen konnten. So haben wir im Jahr 2022 z. B. auch mit Zuschüssen zu Klassenfahrten, Schwimmkursen, Lebensmitteleinkäufen oder Musikunterricht dazu beigetragen, das Leben von Kindern und Familien zu erleichtern und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

\*Name geändert

**Förderung:**

**Einzelfälle:**

**Teilnehmer '22:**  
314 Kinder  
87 Familien

**Fördersumme '22:**  
20.747 €

**Kooperationspartner:**



## Kindertrauergruppe | Segeltag für Jugendliche



Kinder trauern anders und brauchen deshalb einen geschützten Rahmen, um ihre inneren Nöte und Gefühle ausdrücken und verarbeiten zu können.

Der Yachtclub Ravensburg ermöglichte Jugendlichen, die einen nahen Angehörigen verloren hatten, einen unvergesslichen Tag auf dem Bodensee.

### Förderung:

**Teilnehmer '22:**  
**12 Kinder**  
**und Jugendliche**

**Fördersumme '22:**  
**2.478 €**

### Kooperationspartner:



### Gemeinschaft tut gut und lindert den Schmerz

Leon\* ist sieben Jahre alt, als sein Vater schwer krank wird. Seine Mutter ist mit der Situation völlig überfordert und psychisch nicht in der Lage, die Sorgen und Ängste ihres kleinen Sohnes aufzufangen. Dank einer engmaschigen Betreuung durch eine Familienhelferin des Jugendamtes wird für sie die nötige Unterstützung im Alltag organisiert. Auch Leon findet den Mut, sich der Familienhelferin mit seiner Sorge um den Vater anzuvertrauen. Die Familie erfährt in der schweren Zeit der Krankheit viel Halt durch ein gutes Helfernetz und wird auch im Sterben und nach dem Tod des Vaters aufgefangen.

Das Angebot der Kindertrauergruppe kommt für Leon genau zum richtigen Zeitpunkt. Hier erlebt er mit den anderen acht Kindern, dass er mit seiner Traurigkeit nicht allein ist. Die kleine Gruppe wächst schnell zusammen und beginnt gemeinsam den Weg des Abschiednehmens und der Verarbeitung des Todes von Mutter oder Vater. Das Motto der Kindertrauergruppe „Ich schenke dir einen Sonnenstrahl“ wird einmal mehr in die Tat umgesetzt und lässt die Kinder wieder Zuversicht und Stabilität im Alltag finden.

Für die Jugendlichen, die beim Segeltag dabei waren, liegt dieser Verlust schon einige Jahre zurück. Doch Trauerarbeit kennt keine Zeit. Gerade beim Erwachsenwerden braucht es das Gefühl, nicht allein zu sein und gesehen zu werden. Dies gab diesem unbeschwerten Tag eine besondere Tiefe.

\*Name geändert



# Hilfe für Kinder als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt



Durch diesen kleinen Flyer wird den betroffenen Kindern in einfachen Worten erklärt, was sie erlebt haben und wie Polizei und soziale Dienste jetzt für sie da sind.

**„Alles, was passiert ist, bleibt im Kopf. Was hilft, ist darüber zu reden – das gibt dir Erleichterung.“** (Lea\*, 13 Jahre)

Die Mitarbeiterin des Vereins „Frauen und Kinder in Not e.V.“ besucht die betroffenen Kinder zuhause. Der kleine Koffer hat sich vor allem bei kleineren Kindern als hilfreich erwiesen, um Vertrauen aufzubauen und über das Erlebte ins Gespräch zu kommen.

**„Es ist sehr wichtig, die Kinder dabei nicht allein zu lassen.“**

Das Zitat von Lea\* drückt aus, was das Ziel dieser wichtigen Arbeit des Vereins „Frauen und Kinder in Not e.V.“ im Landkreis Ravensburg ist. Der Verein bietet professionelle Hilfe für gewaltbetroffene Mütter und ihre Kinder an und hilft dabei, das Schweigen und die Isolation zu durchbrechen. Die Bedürfnisse der Kinder stehen im Mittelpunkt. Ihre Not wird wahrgenommen und sie erleben, dass sie damit nicht alleingelassen sind.

Seit 14 Jahren finanziert die Sonja Reischmann Stiftung die sogenannte „aufsuchende Krisenintervention für Kinder und Jugendliche nach einem aktuellen häuslichen Gewaltvorfall“.

**„Das, was wir erlebt haben, wird immer ein Teil von uns bleiben. Doch es gibt immer einen Weg. Manchmal muss man lange aushalten, bis es besser wird. Narben/Erinnerungen bleiben, aber sie machen uns zu dem, was wir sind.“**

(Zitat einer betroffenen Mutter)

\*Name geändert

**Förderung:**

**Teilnehmer '22:**  
**23 Kinder**  
**17 Familien**  
**135 Teilnehmer**  
**Präventionskonzept**

**Fördersumme '22:**  
**4.750 €**

**Kooperationspartner:**



## Winterschuhe



Hallo liebes Team der Sonja Reischmann Stiftung,  
 Im Oktober habe ich überraschenderweise von der Stiftung Gutscheine bekommen für Schuhe für meine Kinder. Letzte Woche haben meine Kinder neue Winterschuhe bekommen. Vielen vielen Dank, dass Sie das ermöglichen haben! Das war ein großes Weihnachtsgeschenk!

Herzliche Grüße, Susanne\*

### Förderung:

**Teilnehmer '22:**  
 231 Kinder (RV)  
 458 Kinder (PB)

**Fördersumme '22:**  
 12.646 € (RV)  
 18.822 € (PB)

### Kooperationspartner:

 **KERN**SCHUHE

**SHOE TOWN**  
 WERDICH



**jobcenter**  
 Kreis Paderborn

**jobcenter**  
 HERFORD

### Ravensburg und Paderborn: Gutscheine für Winterschuhe

Eines der Projekte, das uns schon mit am längsten begleitet, sind die Schuhgutscheine. Hierbei erhalten ausgewählte Ein-Eltern-Familien über das Jobcenter einen Schuhgutschein, für den sich die Kinder im Alter zwischen 2-12 Jahren ein passendes Paar Winterschuhe aussuchen dürfen. Hierbei wechseln die bedachten Familien und auch die Ortsteile jährlich.

Was anfangs klein begonnen hat, hat sich über die Jahre zu einem unserer größten Projekte entwickelt. Viele Dankeschreiben erreichen uns, in denen die kleinen Familien ihre Freude und Erleichterung zum Ausdruck bringen. Denn gerade in den vergangenen Jahren wurden diese finanziell schwachen Familien durch Krisen stark belastet.

Dass wir dieses so dringend benötigte Projekt im letzten Jahr ausbauen konnten, liegt nicht zuletzt auch an den projektgebundenen Einzelspenden und dem Verkauf der Bukowski-Kuscheltiere, deren Erlös zu 100 Prozent in die Schuhgutscheine fließt.

\*Name geändert



## Kooperationsprojekt mit „Schule auf dem Lebenshof – Achtung für Tiere e.V.“



Zusammen mit der studierten Tierärztin und Pädagogin Astrid Reinke, pflegen und versorgen die Kinder die besonderen Tiere des Hofes.



### Striegeln, streicheln und ausführen: „Schule auf dem Lebenshof“ hilft Kindern bei verzögerter emotionaler Entwicklung.

Nach einem fantastischen Projektstart nimmt auch im laufenden Schuljahr wieder eine Klasse der Astrid-Lindgren-Förderschule in Salzkotten (Kreis Paderborn) an dem Kooperationsprojekt „Schule auf dem Lebenshof – Achtung für Tiere e.V.“ teil. Das Projekt ist eine Kombination aus Tierschutzunterricht und der Begegnung mit den Tieren auf dem Lebenshof in Rietberg-Varensell.

Die meisten der Tiere haben körperliche oder seelische Beeinträchtigungen und wurden aus Notsituationen gerettet, so dass die Kinder behutsam und achtsam mit den Tieren umgehen müssen. Neben den Hühnern, Hunden, Schweinen und Katzen, sind es vor allem auch die Esel, die die Kinder begeistern.

Eine richtige, echte Esselfreundschaft ist für Thomas\* das Größte. Striegeln, Ausführen, Stallmisten, Füttern oder einfach Spielen – Thomas und sein Esel sind ein eingeschworenes Team geworden. Für seine Lehrerin Frau Bianca Richters ist diese Esselfreundschaft noch immer ein kleines Wunder, denn Thomas leidet unter einer verzögerten emotionalen Entwicklung – wie die meisten der Kinder, die an diesem Projekt teilnehmen. Zu den Tieren baut er eine emotionale Nähe auf, was ihm gegenüber Erwachsenen nicht so leicht gelingt.

\*Name geändert

### Förderung:

Teilnehmer '22:  
22 Kinder

Fördersumme '22:  
4.100 €

### Kooperationspartner:



## Tiergestützte Ferienfreizeiten

Gruppenbild mit Kamel. Auf dem Hof von Janina und Marco Miller in Ravensburg.



„Ich habe noch nie etwas so Tolles erlebt.  
Ich möchte, dass die Woche nicht endet.“

(Nils\*, 11 J.)

H. Pflüger

Schafe, Lamas und Alpakas gibt es auch auf dem Lindenhöfle in der Nähe von Kisslegg im Allgäu.

Es braucht ganz viel Feingefühl, Geduld und eine ruhige Hand, bis diese Lama-Dame für den Spaziergang bereit ist.

### Förderung:

Teilnehmer '22:  
74 Kinder

Fördersumme '22:  
27.883 €

### Kooperationspartner:



### Eine Ferienwoche mit Tieren lässt Kinder Computer und Handy schnell vergessen

Die meisten Kinder, die an einer der Ferienwochen teilnehmen, haben noch nie etwas Vergleichbares erlebt. Die vielen Aktivitäten an der frischen Luft und vor allem der Umgang mit den verschiedenen Tieren nimmt die Kinder voll und ganz ein. Die Frage nach Handys und Fernsehen rückt schnell in den Hintergrund. Der strukturierte Tagesablauf mit der Versorgung und dem hautnahen Kontakt zu den Tieren, gesunden Mahlzeiten und ausreichend Zeit für freies Spiel hilft den Kindern, wirklich abzuschalten und den oft belastenden Alltag hinter sich zu lassen.

**Der Ansatz der „tiergestützten Pädagogik“ ist so wertvoll, weil er den Kindern positive Erfahrungen ermöglicht, wie die folgenden Rückmeldungen der beiden Höfe zeigen:**

- „Ein Kind hatte vorher Schlafprobleme und konnte während der Woche auf dem Hof nachts gut schlafen.“
- „Es waren anscheinend des Öfteren Kinder bei uns, die sich nicht von den Eltern trennen können. Hier wussten wir nicht, welche Kinder damit gemeint waren.“
- „Wir hatten viele Kinder, die in ihrer Freizeit mehrere Stunden vor dem Fernseher oder mit dem Handy verbringen. Hier war das keine Frage.“
- „Anfangs war Lilly\* eher zurückhaltend und abwartend. Im Laufe der Woche wurde sie initiativer und machte auch Spielvorschläge gegenüber den anderen Kindern.“

\*Name geändert

# Ferienfreizeit TIPI, Familienzentrum Lukas, MIKI

„Das war so toll im Ferienlager. Am besten hat mir gefallen, dass wir selber Löffel geschnitzt haben. Damit kann man richtig gut essen.“ (Max\*, 8 J.)



In echten Tipis übernachten und bei Wind und Wetter draußen leben – so lernt man die Natur wirklich kennen.

Ein spannender Abendteuer-Tag im Wald während des Herbstferienprogramms des Familienzentrums Lukas.

## Endlich wieder Ferienfreizeiten ohne Einschränkungen

Großes Aufatmen bei den Veranstaltern der von uns geförderten Freizeiten TIPI-Camp, MIKI und in den Herbstferien im Familienzentrum Lukas. Sowohl draußen toben und die Natur entdecken, also auch miteinander spielen und die Gemeinschaft genießen, war nach den Corona-Jahren endlich wieder möglich. Gerade für Kinder, die unter diesen Jahren sehr gelitten hatten, waren die Freizeiten eine Wohltat.

### Hier ein Beispiel von vielen, das uns aus einer der Freizeiten erreichte:

„Zwei der Kinder kamen sehr verhaltensauffällig in die neue Schulklasse. Sie hatten immer Jacken an, Kapuze oder Mütze auf und sprachen mit anderen Kindern und Lehrern kaum. Sie waren sehr introvertiert, symbiotisch und zurückhaltend. Auch für die Schulsozialarbeit waren sie kaum erreichbar.“

Dieses Jahr waren die Geschwister das zweite Mal im Tipi-Lager und haben sich in den zwei Jahren deutlich verändert. Sie verummten sich bzw. verstecken sich nicht mehr, sind offener und zugänglicher geworden und sprechen deutlich mehr. Sie zeigen Gefühlsregungen und sind in der Klassengemeinschaft anerkannt. Das Tipi-Lager hat zu dieser Veränderung wesentlich beigetragen. Durch die intensive Betreuung haben sich die beiden schon beim ersten Lager etwas geöffnet und Selbstvertrauen getankt. Beim zweiten Lager wurde diese Entwicklung nochmal verstärkt. Ohne diese Intensität und Qualität des Lagers wäre so eine Entwicklung vermutlich nicht möglich gewesen.“

\*Name geändert

## Förderung:

**Teilnehmer '22:**  
**244 Kinder**

**Fördersumme '22:**  
**28.010 €**

## Kooperationspartner:



## Trommel-Kurs und Rhythmus-Workshop

„Unglaublich und wunderbar, welch großartige Gemeinschaftsleistung in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden kann“ (Vater von Mia\*, 2. Klasse der Grundschule Schmalegg)



Dominik Schad (Mitglied der Theater Show „Stomp“) zeigte den Jugendlichen, wie Körpergefühl und Rhythmus zusammenspielen.

### Förderung:

Teilnehmer  
gesamt '22:  
66 Kinder  
20 Jugendliche

Fördersumme '22:  
2.290 €

„Das war so cool,  
als wir alle zusammen  
getrommelt haben –  
ein richtiger  
Trommel-Chor“

(Sebi\*, 9 J.)

### Dieser Rhythmus geht ins Blut

Bei den Trommelprojekt-Tagen in der Grundschule Schmalegg und den Workshops des „Rhythmus Reviere“ in Amtzell wurde deutlich und für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erlebbar, was der professionelle Schlagzeuger und Workshop-Leiter Dominik Schad aussprach: **„Rhythmus ist nicht nur eine Grundlage fürs Musizieren, Rhythmus ist ein Teil von uns. Rhythmus ist Bewegung, Rhythmus macht Spaß! Und nebenbei trainieren wir durch die Arbeit mit Rhythmus das allgemeine Körpergefühl sowie Teamwork und Kreativität.“**

Auch die Erst- bis Viertklässler waren mit großer Begeisterung und Konzentration dabei und lernten von Peter Christl, dem Gründer der Tamtao-Trommel-Woche und Leiter des Trommel-Kurses, dass lustige Sprechverse dabei helfen, die präzisen Handschläge auf der Djembe zu lernen.

**„Bei der Abschlusssauführung präsentierten die Kinder vor großem Publikum ihr Können:** Jede Klasse folgte aufmerksam den Vorgaben der wechselnden Trommelchefs und entlockte den Trommeln mit beeindruckender Synchronität die gelernten Rhythmen. Zum Abschluss ihrer Darbietungen schaffte es jede Klasse sogar, eine zweistimmige Komposition zum Besten zu geben. Tosender Beifall der Eltern belohnte die mutig und mit großer Freude aufspielenden Trommel-Orchester.“ (Zitat aus dem Bericht der Grundschule Schmalegg)

Beide Projekte wurden von der Stiftung finanziert.

\*Name geändert



## Lern- und Bildungsprojekte für Kinder

„Ich finde gut, dass ich Hilfe bekomme, wenn ich etwas nicht verstehe und wir auch viel lesen.“

(Lilly\*, 8 J.)



39 Studierende der PH Weingarten waren im Sommersemester an 15 Schulen eingesetzt, um dort in kleinen Gruppen oder in Einzelstunden zu helfen, Lernlücken aufzuholen. Die Stiftung finanzierte dieses Hochschulprojekt zum zweiten Mal.

### Ein Beispiel aus der Arbeit des Vereins für Schulentwicklung an der Kuppelnau e.V.

„Seit dem Frühjahr erhält ein Mädchen aus der dritten Klasse zwei Mal pro Woche individuelle Förderung. Neben der Stärkung ihrer schulischen Kompetenzen lernt sie auch, sich selbst etwas zuzutrauen und Schwierigkeiten zu überwinden. Ihr Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten ist seitdem stark gewachsen.“

Uns ist aufgefallen, dass das Mädchen, das wir Melanie\* nennen, großen Spaß an sportlichen Übungen hat. Zwischen dem Lernen hüpfte sie herum und stellt sich kurzerhand in den Handstand.“

Daraufhin haben wir die Familie besucht und festgestellt, dass sie seit Jahren mit ihren drei Kindern in einer kleinen Zweizimmerwohnung lebt. Es gibt keinen Rückzugsort für Melanie, an dem sie zum Beispiel in Ruhe lesen könnte. Abends werden im Wohnzimmer Matratzen ausgelegt, auf denen die Kinder schlafen. Die Eltern hatten seit Jahren keine Möglichkeit, über das Wohnungsamt eine größere Wohnung zu erhalten. Das hat uns sehr berührt. Wir unterstützen die Familie nun bei der Suche nach einer größeren Wohnung, indem wir Kontakt zum Wohnungsamt und anderen Organisationen aufgenommen haben.

In der Zwischenzeit besucht Melanie das Kunstturnen in Weingarten und ist sehr glücklich mit ihrer Wahl.“

(Zitat aus dem Jahresbericht des Vereins)

\*Name geändert

### Förderung:

**Teilnehmer '22:**  
**75 Familien**  
**196 Kinder**

**Fördersumme '22:**  
**28.000 €**

### Kooperationspartner:



Verein für Schulentwicklung  
an der Kuppelnau e.V.

## Theaterprojekte in Ravensburg und Weingarten

Das Theaterprojekt an der Grundschule Kuppelnau ist, mit selbstgeschriebenen Stücken der Kinder, in eine neue Runde gegangen.



Auf einer richtigen Theaterbühne endlich alles zeigen zu können, was über Wochen eingeübt wurde, ließ die Jungen und Mädchen vor Stolz strahlen und den Applaus des Publikums genießen.

### Förderung:

**Teilnehmer '22:**  
65 Kinder  
65 Jugendliche

**Fördersumme '22:**  
3.868 €

### Kooperationspartner:



### Schule macht Theater – Bildungsprojekte der besonderen Art

**Das Theaterprojekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Theater Ravensburg etwa sechs Wochen lang in den zweiten Klassen durchgeführt.**

Kinder hatten die Möglichkeit, in andere Rollen zu schlüpfen, Pantomime zu erlernen und sich selbst auszuprobieren, ohne Leistungs- oder Notendruck. Es war faszinierend zu beobachten, wie schüchterne Kinder über sich hinauswuchsen und aufgeweckte Kinder lernten, sich zurückzunehmen.

Das Projekt wurde durch den Verein für Schulentwicklung an der Kuppelnau e.V. organisiert und wird seit sechs Jahren von der Stiftung finanziert. Es ist ein kreativer Gewinn, besonders nach den herausfordernden Schuljahren, die von der Pandemie geprägt waren.

**Auch die Achtklässler am Gymnasium Weingarten haben diese Erfahrung gemacht.**

Im Rahmen eines mehrwöchigen Theaterworkshops konnten sie in andere Rollen schlüpfen, ihrer Stimme Ausdruck verleihen und Zivilcourage üben. Der Workshop wurde mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen ebenfalls von den Theaterpädagoginnen des Theater Ravensburg durchgeführt.

Beim gemeinsamen Improvisieren hatten die Schülerinnen und Schüler nicht nur viel Spaß, sondern lernten auch, ihre Gedanken spielerisch auszudrücken.

## Weitere geförderte Bildungsprojekte

„SingBeethoven“,  
das Chorprojekt auf dem Einhalten-Festival.



© Grundschule Neuwiesen

Klassenfahrt an den Bodensee: Bei einem Besuch auf dem Bauernhof, Butter selber zu machen, die es dann als Mitbringsel für zuhause gab, war für die Grundschulkinder ein besonderes Erlebnis.



© C. Holweger



© iStock

Hausaufgabenbetreuung und Zeit zum gemeinsamen Spielen vereint das geförderte Projekt der Nachmittagsbetreuung am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum in Kiblegg.

### Bildung ist vielfältig

Die drei Bilder verdeutlichen, wie unterschiedlich der Zugang zur Bildung sein kann und wie wichtig diese Förderung für die positive Entwicklung von Kindern ist.

**Der folgende Auszug aus dem Brief der vierten Klassen der Grundschule Neuwiesen, denen die Stiftung die Klassenfahrt finanziert hat, ist ein Beispiel dafür:**

„Gemeinsam sind wir mit dem Zug nach Kressbronn gereist. Dort angekommen, sind wir zum Freibad gelaufen. Wir sind dann sofort ins Wasser, wo es eine riesige Wasserschlacht gab. Im Laufe des Tages aßen wir alle noch Pommes und ein Eis.

Zurück in der Unterkunft durften wir nach dem Abendessen noch bis 21 Uhr draußen spielen. Einige von uns haben auch Karten gespielt oder die Tiere auf dem Hof gestreichelt. In der Nacht konnten wir nicht so gut schlafen, weil es ein sehr lautes Gewitter gab. Am nächsten Tag haben wir ein leckeres Frühstück gehabt und unsere Sachen gepackt. Danach sind wir zum Bauernhof Lang gelaufen, wo wir viel gelernt haben.

Wir durften sogar unsere eigene Butter schütteln, die sehr gut geschmeckt hat. Da gab es eine Überraschung: Ein Kälbchen wurde auf dem Hof geboren, und wir durften ihm einen Namen geben. Es heißt nun „Marlene“. Wir haben die beiden Tage sehr genossen, und es hat uns allen viel Spaß gemacht.“

### Förderung:

**Teilnehmer '22:**  
**280 Kinder**

**Fördersumme '22:**  
**6.648 €**

### Kooperationspartner:

Sonderpädagogisches  
Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)  
Förderschwerpunkt Lernen

Grundschule  Neuwiesen

## Projektinfos



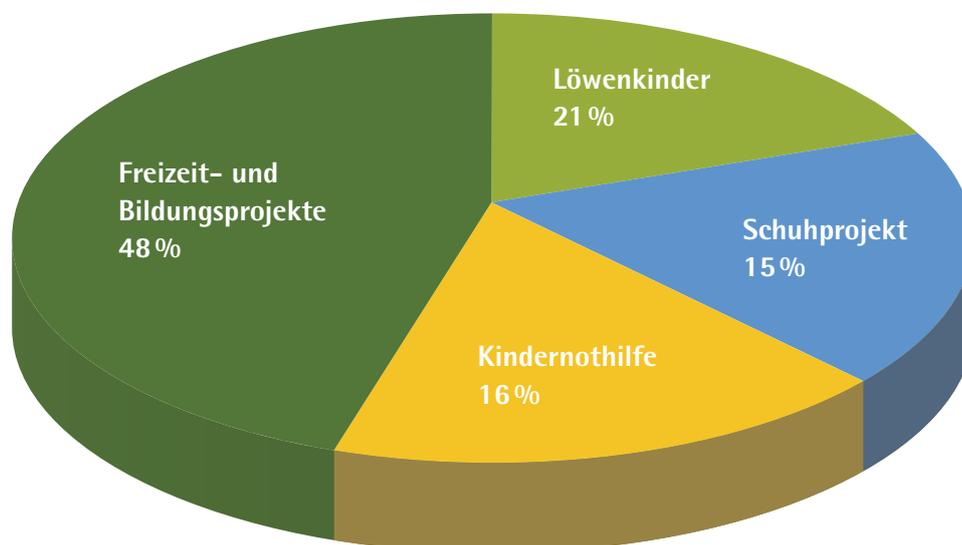
davon:



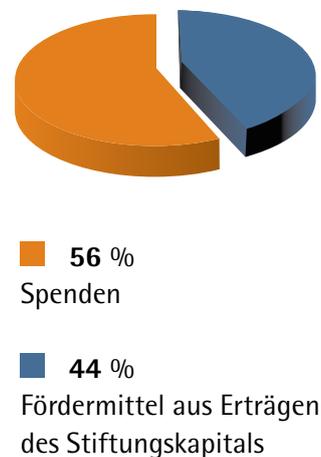
\*Zahlen und Werte ergeben sich aus den im Jahresbericht exemplarisch vorgestellten und weiteren, von der Sonja Reichmann Stiftung geförderten, Projekten.

## Finanzierung der Hilfen

### Verteilung der Projektausgaben



### Finanzierung der Hilfen



**Gesamtfördersumme: 209.592,09 Euro**

**Spendeneingang: 118.357,89 Euro**

#### Zustiftung:

50.000 Euro zum Bau und Erhaltung des bezahlbaren Wohnraums.

#### Umgang mit Spenden

100 % der Spenden werden projektbezogen weitergeleitet.

Die Verwaltungskosten werden komplett durch die Erträge des Stiftungskapitals gedeckt.

#### Rechtliche Grundlagen

Die Stiftung ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt.

Es erfolgt eine jährliche Wirtschaftsprüfung durch das Regierungspräsidium Tübingen. Seit 2006 ist die Sonja Reischmann Stiftung Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

Mitglied im



## Unsere Stifterin Sonja Reischmann



**Hinter dem Namen Sonja Reischmann Stiftung steht eine erfolgreiche Unternehmerin, die mit viel Kreativität und Fleiß ihren Weg zum Erfolg gegangen ist.**

1957 als zweites Kind der Familie Reischmann geboren, wuchs Sonja im Kreis ihrer fünf Geschwister in Ravensburg auf. Nach einer turbulenten und glücklichen Kindheit, machte sie eine Lehre im elterlichen Modehaus und studierte Betriebswirtschaft.

1990 erfüllte sie sich ihren lang gehegten Wunsch und gründete mit ihrem Lebensgefährten die Modefirma Wissmach. Innerhalb von zehn Jahren entwickelt sich Wissmach zu einem bundesweiten Unternehmen mit 220 Filialen.

1999 erkrankte sie an Krebs.

Sonja hat es immer genossen, Zeit mit Kindern zu verbringen. Sie selbst hatte leider keine Kinder. So wuchs in ihr mehr und mehr der Wunsch, sich für sozial benachteiligte Kinder einzusetzen und diese zu unterstützen.

Im Dezember 2004 gründete sie die Sonja Reischmann Stiftung.

Unsere Schwester Sonja starb am Ostersonntag 2005 an den Folgen ihrer Erkrankung.

## Die Stifterin – Einblicke in das Leben von Sonja



Schon als kleines Kind war Sonja ein furchtloser Wirbelwind. Klettern und mit Neugierde und Freude die Welt erkunden gehörte einfach zu ihr.

Gern fuhr unsere Familie am Sonntag zum Spaziergang an den Bodensee. Dieser war stellenweise an der Promenade von einer kleinen Mauer umgeben. Das Balancieren auf der Mauer zog die damals sehr kleine und quirlige Sonja magisch an und da sie recht geschickt und sicher war, hielten unsere Eltern sie davon auch nicht ab.

Bei beiläufigen Spaziergängern sorgte es allerdings für großes Aufsehen, da sie besorgt waren, dass das kleine Kind in den Bodensee stürzen könnte. Unser Vater verwies dann mit einem Augenzwinkern darauf, dass er ja noch weitere Kinder habe. Doch wussten wir alle, wie er es meinte: Er vertraute Sonja und wollte ihr die Möglichkeit geben, eigene Erfahrungen zu machen und ihre Grenzen auszutesten. Aber natürlich war er immer zur Unterstützung in der Nähe.

Auch wir möchten Kindern durch unsere Projekte diese Unterstützung geben. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu erproben, etwas Neues auszuprobieren und eigene Stärken und Schwächen kennenzulernen.

Sonja hat ihre Leidenschaft weiterverfolgt und wurde Württembergische Meisterin im Kunstturnen.

# Informationen

## Gründung

Die Gründung erfolgte am 29. Dezember 2004 in Ravensburg durch Sonja Reischmann jun.

## Stiftungsvorstand

Sabine Reischmann (Vorsitzende)  
Angelika Klingenthal, geb. Reischmann

## Stiftungsrat

Frank Strobel (Vorsitzender), Ravensburg  
Dr. Daniel Rapp (Oberbürgermeister), Ravensburg  
Oliver Schneider, Ravensburg  
Michael Brugger, Vogt

## Stiftungszweck

Der Zweck ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung von Kindern und Familien in Not.

## Die Auswahl der Projekte dient folgender Zielsetzung:

- Förderung von ganzheitlichem kreativem Lernen im Bildungs- und Freizeitbereich
- Förderung der sozialen Kompetenzen und des sozialen Miteinanders
- Eingliederung in das soziale Umfeld, Teilhabe an der Gesellschaft
- Bewältigung von Missbrauchs- und Gewalterfahrungen

# Impressum

## Verantwortlich für den Inhalt:

Sabine Reischmann, Angelika Klingenthal

Die Sonja Reischmann Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Ravensburg.

Die Stiftung wurde vom Regierungspräsidium Tübingen genehmigt und vom Finanzamt anerkannt. (St.Nr. 77052/12292)

Sie stellt bei Bedarf Spendenbescheinigungen aus.

Ehrenamtliche Gestaltung:  
[www.dizain-gestaltung.de](http://www.dizain-gestaltung.de)



Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Ob durch Spenden, ehrenamtliche Tätigkeiten oder das Teilen unserer Botschaft, jede Form der Unterstützung zählt.

Zusammen bauen wir eine starke Gemeinschaft auf, die Kinder und Familien in Zeiten der Not beisteht, Hoffnung schenkt und ihre Zukunftschancen verbessert.





sonjareischmannstiftung

**Sonja Reischmann Stiftung**

Hirschgraben 21 | 88214 Ravensburg | Telefon: +49 751 18524520  
www.sonja-reischmann-stiftung.de | info@sonja-reischmann-stiftung.de  
Spendenkonto: Kreissparkasse Ravensburg | IBAN DE73 6505 0110 0111 0577 53

